

Gemeinde Burgstall	Anzahl der Bäume Stand 29.10.2019	geschätzte Zahlen	Ausführungen zur Vitalität der Bäume			
			guter Zustand	leicht geschädigt	stark geschädigt	absterbend
gesamt	1381	809	0	41	4	0
OT Blätz	45		73	495	135	16
OT Burgstall	720		4	97	20	4
OT Cröchern	127		42	193	42	3
OT Dolle	280		27	168	13	0
OT Sandbeiendorf	209		146	994	214	23
<b>Summen</b>						

Die Vitalität der Bäume ist zu ca. 82,8 % gut bis leicht geschädigt. 15,5 % der Bäume wurden als stärker geschädigt und 1,7 % absterbend eingestuft.  
**! Vitale Bäume müssen nicht zwangsläufig Verkehrssicher sein und verkehrssichere Bäume müssen nicht vital sein!**

Bei der Verkehrssicherung werden Krone, Stamm und Wurzel separat betrachtet:

Gemeinde Burgstall	Verkehrssicherheit Krone			Verkehrssicherheit Stamm			Verkehrssicherheit Wurzel		
	gegeben	nicht gegeben	wiederherstellbar	gegeben	nicht gegeben	gegeben	nicht gegeben	wiederherstellbar	nicht wiederherstellbar
OT Blätz	20	25	24	44	1	45	0	45	0
OT Burgstall	171	549	537	632	74	632	88	0	53
OT Cröchern	42	83	75	111	14	123	2	2	3
OT Dolle	219	61	50	241	39	269	11	0	11
OT Sandbeiendorf	94	115	113	198	11	204	5	5	0

Entsprechend der Gegebenheiten werden die zu Ergreifenden Maßnahmen empfohlen um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen.  
 In der Gemeinde Burgstall benötigen 62 % der Bäume eine Maßnahme um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen. Für 17 % der Bäume wird die Fällung empfohlen.

Baumart	Anzahl	Entwicklungsphase			
		Jugendphase	Reifephase	Altersphase	Kappung
Linde	827	122	280	285	139
Eiche	261	30	94	135	1
Buche	94	14	34	46	0
Pappel	257	9	31	212	5
Kastanie	129	11	25	90	3
Eschen	313	66	119	109	19
Birke	254	25	100	126	2
Ahorn	665	90	456	111	8
Kiefer	137	5	31	100	1
Fichte	167	9	78	75	4
Weide	153	6	35	71	41
Erle	148	5	49	92	2
Apfel	41	5	23	13	0
Akazie	405	56	147	139	63
Zierkirschen	74	15	24	31	4
Lebensbaum	19				
Mehlbeere	18				
Hasel	12				
Baummagno	2				
Eibe	11				
Platane	20				
Pflaume	84				
Zwetschge	7				
Gleditschie	5				
Götterbaum	20				
Ulme	60				
Weißdorn	29				
Walnuss	11				
Wachholder	8				
Trompetenb.	1				
Echter Rotdc	77				
Traubenkirsc	37				
Birne	14				
Tanne	79				
Douglasie	9				
Zypresse	28				
Amerikaniscl	1				

4500

vorläufige Gesamtzahl Bäume	4518	100%
Nadelbäume	420	9,30%
Laubbäume	4057	90,70%

In unseren Gemeinden besteht der Bestand an Bäumen zu 90zig % aus Laubbäumen und ca. 10 % aus Nadelbäumen.

Hier sind vorrangig Linde, Ahorn, Akazien, Eschen, Eiche, Pappel und Birke vertreten.

(Genannt sind nur die übergeordneten Gattungen, es gibt sehr viele Unterarten.)

12,9% der erfassten Bäume befinden sich in der Jugendphase . Sie befinden sich in der Phase des Anwachsens bis hin zur Geschlechtsreife.

In der Reife- bzw. Entwicklungsphase befinden sich 40 % der Bäume.

Diese beginnt meist mit dem 15. Standjahr. In der Regel beschränken sich die Pflegemaßnahmen auf Korrekturen von Fehlentwicklungen und Entfernung von Totholz.

In der Alterungsphase befinden sich 38,9 % der Bäume. Die Phase beginnt mit ca. 80 Standjahren.

Mit zunehmendem Alter treten bei Bäumen immer häufiger technisch, biologisch und klimatisch bedingte Schäden auf. Diese können die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Art und Umfang der Pflegemaßnahmen nehmen zu, wie zum Beispiel Schnittmaßnahmen in der Baumkrone.

Kappungen sind Bäume, deren Krone ganz oder zum größten Teil entfernt wurde. Es verbleiben Baumstümmel, deren Versorgung nicht gesichert ist. Ein Wundschutz durch Überwallung gelingt den Bäumen nur sehr selten und ist damit zum Absterben verurteilt. Dies betrifft ca. 8% der bisher erfassten Bäume.